

BAND 4 DER SCHRIFTENREIHE
ZWISCHENSTADT
HERAUSGEGEBEN VON THOMAS SIEVERTS

NATUR IN DER URBANISIERTEN LANDSCHAFT.

ÖKOLOGIE, SCHUTZ UND GESTALTUNG

Stefan Körner



**Verlag
Müller + Busmann**

INHALT

6 **GELEITWORT** Thomas Sieverts

NATUR IN DER URBANISIERTEN LANDSCHAFT. ÖKOLOGIE, SCHUTZ UND GESTALTUNG

10 **1. ÖKOLOGIE, NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG IN
VERSTÄDERTEN RÄUMEN: EIN PROBLEMAUFRISS**

12 1.1 Die Ökologie der Stadtnatur und die ökologisch nachhaltige
Qualifizierung der Zwischenstadt

18 1.2 Die kulturelle Dimension des Naturschutzes und sein Akzeptanzdefizit

21 1.3 Die Gestaltung der Zwischenstadt

25 **2. DIE VERGESSENE TRADITION:
HEIMATSCHUTZ ALS ARCHITEKTONISCHE AUFGABE**

26 2.1 Naturschutz im engeren und weiteren Sinne

28 2.2 Heimat als Aufgabe der Baukultur

30 2.3 Die völkische und antidemokratische Tradition des Heimatschutzes

32 2.4 Die nationalsozialistische Landschaftsgestaltung

34 2.5 Die Verwissenschaftlichung der Landespflege nach dem Zweiten Weltkrieg

37 2.6 Typik statt Eigenart – Leberecht Migges Gartentheorie

39 2.6.1 Die Typisierung des Gartens

43 2.6.2 Der Arten- und Biotopschutz

45 2.7 Biodiversität in Ökologie und Naturschutz

50 2.7.1 Noch einmal: Das Heimische und das Fremde

51 2.7.1.1 Die organozentrierte Naturschutzauffassung

54 2.7.1.2 Die individualistische Naturschutzauffassung

58 2.8 Die Wildnisidee

58 2.8.1 Der Prozessschutz

59 2.8.2 Prozessschutz und Arten- und Biotopschutz

63 **3. STADTÖKOLOGIE UND URBANER NATURSCHUTZ**

66 3.1 Die stadtökologischen Forschungen der Berliner Schule

69 3.2 Die Eigenart der Stadtnatur

78 **4. NACHHALTIGKEIT**

80 4.1 Nachhaltigkeit als moralisches Interesse und humanistische Idee

83 4.2 Naturschutz und Nachhaltigkeit

87 4.3 Nachhaltige Siedlungsentwicklung

87 4.3.1 Die urbane Innenentwicklung als Königsweg nachhaltiger
Siedlungsentwicklung?

92 **5. DIE GESTALTUNG DER ZWISCHENSTADT**

92 5.1 Bisherige Gestaltungsstrategien in urban-industriellen Räumen

94 5.1.1 Die Naturgartenidee in der Landschaftsarchitektur

96 5.1.2 Einordnung in landschaftliche Chiffren

97 5.2 Die „ökologische“ Gestaltung der Zwischenstadt

104 5.3 Landschaft Drei

106 5.3.1 Komplexität statt Eigenart?

113 5.3.2 Der alte Traum von der Einheitswissenschaft

115 5.3.3 Im theoretischen Niemandsland

118 5.3.4 Das Beispiel „Aus dem Ton gezogen“

120 5.3.5 Das Ende der ästhetischen Kategorie Landschaft?

124 5.3.6 Auswege aus dem Dilemma?

128 **6. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK AUF DIE GESTALTUNG
DER ZWISCHENSTÄDTISCHEN LANDSCHAFT**

138	ANHANG
139	Endnoten
140	Ansätze des Naturschutzes und der Freiraumplanung
142	DISKUSSION
	GESPRÄCH ÜBER BOTSCHAFTEN, IMPLIKATIONEN UND ERKENNTNISSE DES VORLIEGENDEN KOLLEG-BEITRAGS (mit Ulrich Eisel, Stefan Körner, Astrid Schmeing, Henrik Schultz, Thomas Sieverts und Ursula Stein)
165	Literatur
187	Personenverzeichnis